

Schutz vor Explosionen

Bei Explosionen geht insbesondere von Druckwellen, umherfliegenden Trümmern und Glassplittern eine große Gefahr aus. Das gilt auch bei Luftangriffen.

Gebäude in Deutschland bestehen aber größtenteils aus einer soliden Bausubstanz. **Innenliegende Räume** mit möglichst wenigen Außenwänden und Türen sowie ohne Fenster bieten deshalb einen wirksamen Schutz. So entstehen bei einer Explosion keine Verletzungen durch zum Beispiel Glassplitter.

Das sind geeignete Räume

- **Fensterlose Kellerräume** bieten viel Schutz.
- Wenn Sie keinen Keller haben, sind auch innenliegende Räume wie **Treppenhäuser, Bäder oder Flure** geeignet. Dabei gilt: **Meiden Sie das Dachgeschoss!** Ein Dach bietet wenig Schutz vor Druckwellen und umherfliegenden Glassplittern oder Trümmern.
- Sie können auch in öffentlich zugänglichen Einrichtungen wie **Schulen, Museen, Tiefgaragen oder U-Bahn-Stationen** Schutz suchen. Wichtig ist, viel Abstand zwischen sich und offene Eingänge, Fenster und Türen zu bringen. Aufzüge dürfen dann nicht mehr genutzt werden.



Tipp

Weitere Infos zu Verhalten bei Explosionen finden Sie unter www.bbk.bund.de/explosionen

Die Regel der „2 Wände“

Es gilt: Für einen guten Schutz achten Sie darauf, dass **2 Wände zwischen Ihnen und dem Außenbereich** liegen. Wenn die erste Wand, also die Außenwand eines Gebäudes, durch eine Explosion beschädigt wird, kann Sie die zweite Wand vor eindringenden Splittern und Trümmern schützen. Je abgeschirmt der Raum im Gebäudeinneren liegt, desto besser.



Grün = Hier finden Sie guten Schutz